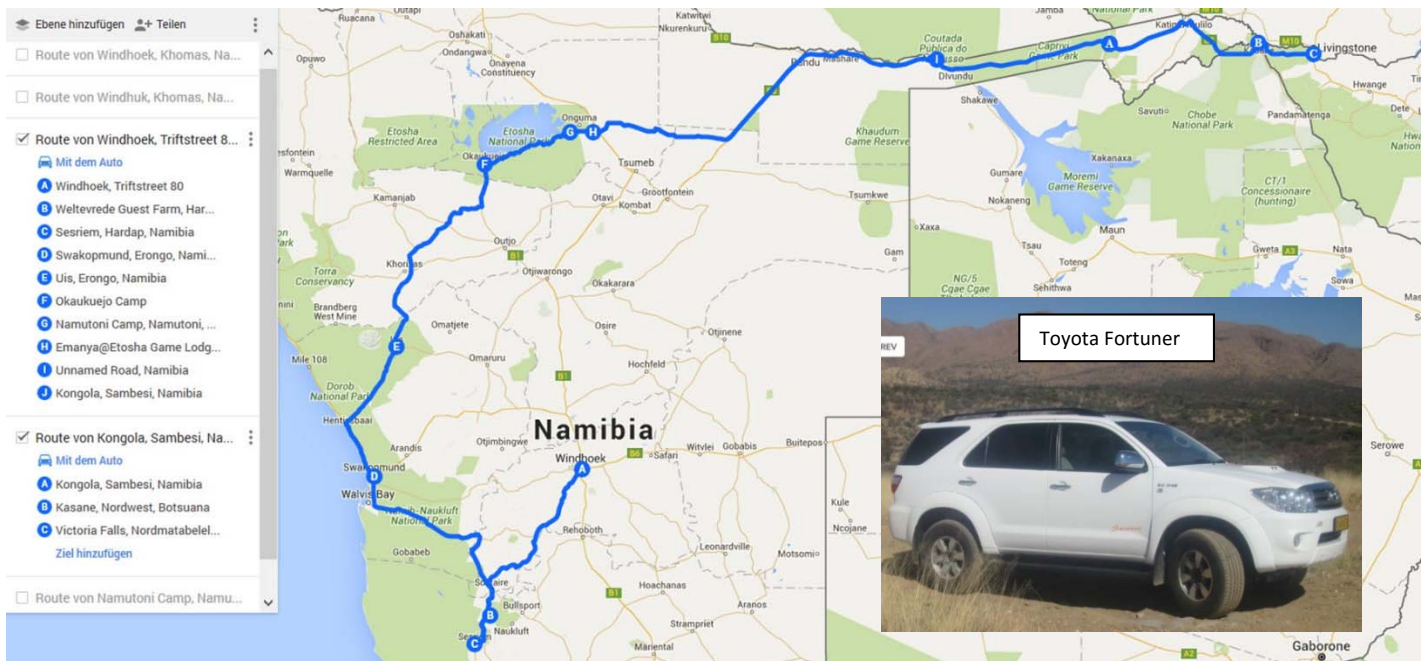


Roadmap Namibia 2016

Stand: 26.05.2016

- 11. Aug.** Abflug vom Flughafen Frankfurt (ab 20:10 h)
- 12. Aug.** Ankunft **Windhuk** (5:30 h / - 1 h Zeitverschiebung). Auto (Toyota Fortuner) abholen und Weiterfahrt Richtung **Sesriem / Sossusvlei**. Kurze Zwischenstation in der Weltevrede Guestfarm. Sonnen-Untergang um 17:35 h (auf **Elim-Düne**?)
- 13. Aug.** Sonnenaufgang 6:16 h auf **Elim-Düne** oder **Düne 45 (?)**, **Dead Vlei**, **Big Papa Dune** evtl. noch **Sesriem Canyon**. Mittags geht es weiter nach **Swakopmund** (Vineta Apartment)



- 14. Aug.** **Flug über die Dünen und zum Fish Canyon** (Tagesausflug). Niklas und Günter starten früh morgens und fliegen über den Kuiseb Fluss zum Sossusvlei, wo die höchsten Wanderdünen der Welt zu finden sind. Nach dem 2000 m hohen dolomitenartigen Naukluft-Gebirge geht es im Tiefflug und im Zickzack zum größten Canyon Afrikas, dem Fischfluss-Canyon. Im Allrad-Wagen fahren wir zu den verschiedenen Aussichtspunkten. Über das Diamantensperrgebiet und die Lüderitzbucht geht es die Küste entlang wieder zurück. Jannik + Susanne besichtigen derweil **Swakopmund**.

- 15. Aug.** **Living Desert Tour** in der Namib Wüste zu den „kleinen Fünf“ (08.00 – 13.00 h).

Weiterfahrt nach Uis, Sundowner-Tour bei Petra's Gastehaus

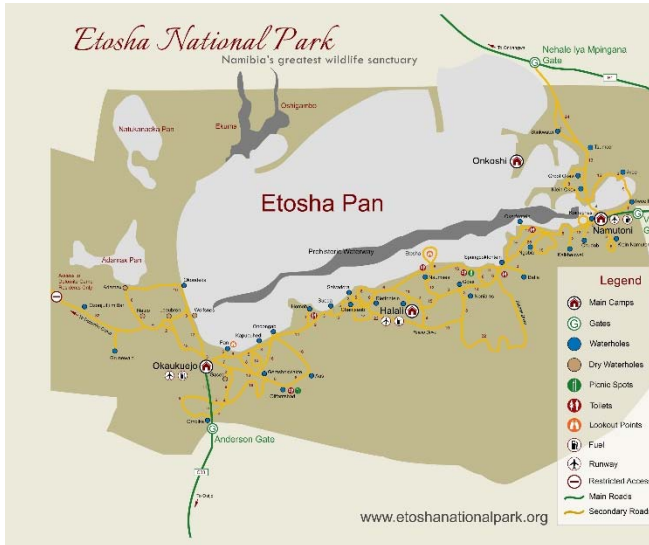


16. Morgens Weiterfahrt zum **Etosha Nationalpark** ins **Okaukuejo Camp** (2 Übernachtungen), **Namutoni Camp** und die Lodge **Emanya@Etosha** (jeweils 1 Übernachtung)

bis

20. Im Etosha Nationalpark findet man die höchste Konzentration an Wildtieren in ganz Namibia. Einschließlich der bei Touristen sehr beliebten "Big Five" der Tierwelt Afrikas (Elefanten, Nashörner, Löwen, Büffel und Leoparden) gibt es, vor allem aufgrund der Tierschutzbemühungen, noch über 130 weitere Säugetierarten wie Giraffen, Zebras, Flusspferde, diverse Affenarten, Gnus, Hyänen oder Wildhunde im Nationalpark vorzufinden.

Aug.



20. Aug. Ganztagesreise Richtung Divundu
514 km – 7 h 30 min Fahrtzeit zur
Mobola Lodge am **Okavango River**
(auf der Karte unten von "H" nach "I")

21. Aug. Von der Lodge aus bestehen die Möglichkeiten
den **Mahango Park**, den **Buffulo Park**, die
Popa Falls (Stromschnellen) oder ein traditionelles
Dorf zu besuchen. Auf dem Plan steht auch eine
Bootsfahrt auf dem **Okavango** oder eine Tour mit
dem Mokoro (ein etwa vier Meter langes
Einbaum-Boot).





22. / 23. Aug. Von der Mobola Lodge fährt man 230 km bzw. rund 3 h Richtung Kongola, hinein in den **Caprivi Strip**. Das ist ein schmaler Landstreifen im Nordosten Namibias, der etwa 400 Kilometer lang ist. An seiner östlichen Spitze stößt Namibia mit **Sambia, Simbabwe und Botswana** zusammen. Namibia teilt seine gesamte Nordgrenze mit Angola. Die Caprivi Region wird auch Sambesi genannt.

Im **Camp Kwando** (siehe Karte „A“) verbringen wir 2 Nächte.

Ein Ziel ist der dortige **Mudumu Nationalpark**, wohl einer der kleinsten unter den vielen Nationalparks Namibias. In der Nähe liegt der ebenfalls kleine **Buffalo-Wildpark** sowie der **Mamili Nationalpark** mit Sumpflandschaften.



24. bis Heute geht es ins Nachbarland **Botswana**. In **Kasane** („B“) übernachten wir 3 mal im „The Old House“. Dies ist ein ausgezeichnete Ausgangsort u.a. für die 3-stündige Bootstour auf dem **Chobe River** in den Sonnenuntergang.

26. Speziell von der Terasse des Linyanti Camp kann man viele Elefanten beobachten.

Aug. Im Morgengrauen geht es zum „Game Drive“ (= Pirschfahrt, Safari-Trip) rein in den **Chobe Nationalpark**. Dieser gilt als einer der landschaftlich schönsten und tierreichsten Parks. Die **Chobe Riverfront** ist eine gut 45 km lange Strecke zwischen dem Ngoma Gate und dem Sedudu Gate mit zahlreichen interessanten Loops und sehr guten Tierbeobachtungsmöglichkeiten.





27. Aug. Freitag abend werden wir das Auto zurück geben, da es günstiger ist nach **Livingstone (Sambia)** über die Grenze gefahren zu werden. Der rund 80 km lange Transfer am Morgen des Samstags wird vom „Old House“ organisiert.

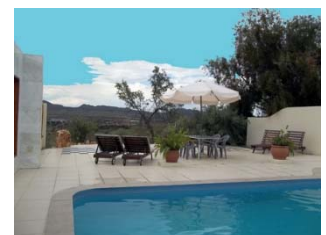
Nach dem Abladen in „Gloria's Bed & Breakfast“ haben wir den ganzen Tag Zeit das Naturwunder **Victoriafälle** (in **Simbabwe**, an der Grenze zu Sambia) zu bestaunen.



28. Aug. Um 13:55 Abflug von Livingstone nach **Windhuk** über Johannesburg (Südafrika) Ankunft um 19:25 h, Übernachtung im Trans Kalahari Inn



29. Aug. Tagsüber Besichtigung von **Windhuk**, abends um 20:35 h Rückflug nach Frankfurt



30. Aug. Zurück in **Frankfurt** am Dienstag um 7:55 Uhr

